

GREENoneTEC

(Herkunft des besten Fotos aus Unternehmen, ex aequo)

SOLARTHERMIE die Alternativenergie für eine lebenswerte Zukunft

GREENoneTEC hat sich auf die Fertigung qualitativ hochwertiger Sonnenkollektoren spezialisiert. Mittlerweile ist GREENoneTEC weltweit führend bei der Produktion von Flachkollektoren, die bis nach Brasilien, Japan und Australien verkauft werden. Mehr als 80% aller Produkte werden bereits exportiert. Robert Kanduth und Gerhard Rabensteiner – die beiden Geschäftsführer von GREENoneTEC betonen aber, dass nach wie vor auch der heimische Markt von großer Wichtigkeit ist.

2005 wurden am Standort St. Veit an der Glan mehr als 430.000 m² Kollektorfläche produziert und der Umsatz auf ca. 41 Mio € gesteigert – dies entspricht einer Steigerung von beinahe 50% gegenüber 2004.

Mittelfristig plant GREENoneTEC die Produktionskapazität auf 1. Mio m² zu erhöhen. Um dies zu erreichen, wurden bereits Vorkehrungen getroffen. So werden derzeit die bestehenden Kapazitäten am Firmensitz in St. Veit weiter ausgebaut und zusätzliche 5.000m² Produktions- und Lagerfläche geschaffen. Außerdem wurden bereits im Sommer 2005 wesentliche maschinelle Einrichtungen von einem griechischen Mitbewerber übernommen, darunter auch eine moderne Laserschweißanlage.

Branchenanalysten sind gemeinsam mit der Geschäftsführung von GREENoneTEC davon überzeugt, dass der Trend zur Solarthermie auch noch in den nächsten Jahrzehnten ungebrochen anhalten wird.

Rund 80% des Energiebedarfs in Haushalten wird für die Warmwasseraufbereitung sowie Heizung benötigt – davon können solarthermische Anlagen je nach Ausrichtung gut 60% zuverlässig und ökonomisch abdecken. Die Solarthermie ist eine besonders sanfte, saubere und attraktive Form der Energiegewinnung – die Investition in eine Solaranlage wird in Zeiten immer teurer werdender fossiler Brennstoffe bereits zum Standard sowohl im Neubau als auch in der Renovierung.

Rückfragehinweis:

Elfriede Egger, Ass.d.GF

GREENoneTEC Solarindustrie GmbH

Energieplatz 1

A – 9300 St. Veit an der Glan

Tel.: +43(0)4212-28136-235

Fax.: +43(0)4212-28136-240

elfriede.egger@greenonetec.com

<http://www.greenonetec.com>

R&D C Consulting GmbH

(Herkunft des besten Fotos aus Unternehmen, ex aequo)

1994 wurde die R&D Consulting GmbH als private Forschungs- und Entwicklungsunternehmen gegründet.

Neben Forschungs- und Entwicklungsaufgaben für unterschiedliche Industriesparten ist das Unternehmen im Bereich von technischen Entwicklungen, Ideenfindungen und dem Re-engineering von Produkten tätig. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Kunststoffe und Werkstoffe, wobei die Einbeziehung von Naturstoffen (Hanffaser, Holz, usw.) verstärkt umgesetzt wird.

Schwerpunkte der Projekte sind in der Automobilindustrie, in der Sport- sowie der Medizintechnik, wobei der Einsatz der Fasern in der Textil- und Baustoffindustrie bekannt für eine innovative, ressourcenschonende Produktentwicklung der Zukunft sind.

Hanf – Naturfaser für Hightech Produkte

Hanf (*cannabis sativa*) ist eine der ältesten und vielseitigsten Kulturpflanzen der Menschheit. Leider wurde er zum Suchtgift degradiert und somit zu Unrecht seines guten Rufes beraubt.

Dass der Hanf über Jahrhunderte als majestätische Faserpflanze der Rohstofflieferant für Nahrung, Bekleidung, Segelseile, Papierwaren etc. war, ist leider völlig in Vergessenheit geraten. Die Pflanze ist vom Klima her ideal geeignet, dass er in unserer Region angebaut werden kann. Hanf vermindert die Vergiftung von Böden und Grundwasser, da er völlig ohne Dünger auskommt. Hanf dient als Pflanze dem Klimaschutz, da CO₂ aus der Luft entnommen wird und in Form von Sauerstoff wieder abgegeben wird. Neben der Faser kann auch der Holzinnteil als Dämmstoff für Bauzwecke eingesetzt werden kann. Aus dem Hanfsamen kann wertvolles Hanföl gewonnen werden. Dieses wird neben dem Lebensmittelbereich auch im Naturkosmetikbereich und als Grundstofflieferant für die Pharma- und Kosmetikindustrie eingesetzt. Es ist das einzige einheimische Pflanzenöl, welches die wertvolle Gammalinoleinsäure (GLA) enthält. Der Hanfsamen ist die einzige Ölform, welche alle neun für den Menschen essentiellen Aminosäuren und Fettsäuren enthält.

Diese Vielfalt ist viel zu wenig bekannt und wird mit diesem Projekt technisch und wirtschaftlich umgesetzt.

Die Hanffaser wird in ersten Vorversuchen bereits im Automobilbau eingesetzt und dient einerseits zur Gewichtserleichterung und andererseits zur Ausformung von technischen Bauteilen mit hoher Komplexität.

Rückfragehinweis:

DI Harald Kern
R&D Consulting GmbH
Rizzistrasse 1
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/500861-0
Fax: 0463/500861-21
office@rd-consulting.at
www.rd-consulting.at

RTA/Klima-Wind-Kanal Wien (Herkunft des besten Fotos aus Unternehmen, ex aequo)

Seit 1. Jänner 2003 ist der größte Klima-Wind-Kanal der Welt auf den Paukergründen in Wien-Floridsdorf in Betrieb. In der 65 Mio. Euro teuren High-Tech Anlage kann „auf Knopfdruck“ jedes Wetter der Erde produziert werden. Von arktischer Kälte bei minus 50 °C bis zu tropischen Gewittern bei plus 60 °C ist alles möglich. In den beiden Klimakammern (Länge 100 bzw. 31 Meter) werden Schienenfahrzeuge aus der ganzen Welt vor deren Auslieferung getestet, um das Bahnfahren sicher und komfortabel zu machen. Während um das Fahrzeug bis zu 300 km/h Fahrtwind heult und der Regen gegen die Scheiben peitscht, zeigt im Wageninneren die Klimaanlage, was sie kann.

Die Techniker der Betreibergesellschaft Rail Tec Arsenal kontrollieren die Leistung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage genauso wie das klaglose Funktionieren wichtiger Teile des Zuges wie Türen, Bremsen, Kupplungen und Scheibenwischer.

Autobusse, LKW's und PKW's sind das zweite Standbein des internationalen Geschäftes. Die neuen Mercedes-Benz Limousinen werden in Floridsdorf ebenso getestet wie Reisebusse der Luxusklasse. Durch experimentelle Entwicklung im Klima-Labor gewinnen die Fahrzeughersteller wertvolle Erkenntnisse für die weitere Verbesserung der Prototypen hin zur Serienreife.

Der Klima-Wind-Kanal Wien wurde von PPAG - Popelka Poduschka Architekten (Wien) gestaltet und unter der Federführung der Linzer Anlagenbauer MCE AG in einer Bauzeit von knapp zwei Jahren errichtet.

Rückfragehinweis:

Wolfgang Palz (GF)

RTA Rail Tec Arsenal Fahrzeugversuchsanlage GmbH
A-1210 Wien, Paukerwerkstraße 3
Tel: +43 1 256 80 81 – 401
wolfgang.palz@rta.co.at, www.rta.co.at

**alpS – Kompetenzzentrum für Naturgefahren
(Herkunft bestes Foto aus Forschungseinrichtungen/Universitäten)**

Das Innsbrucker Zentrum für Naturgefahren Management **alpS** ist eine unabhängige, multidisziplinär agierende Forschungs- und Entwicklungsplattform und versteht sich als Bindeglied zwischen Wirtschaft, Forschung und öffentlicher Verwaltung. Dieser Ansatz ermöglicht eine übergreifende und integrative Betrachtung der Naturgefahrenproblematik, nicht nur in der Theorie, sondern auch in der täglichen Praxis.

Ziel von alpS ist es, in enger Kooperation mit einem ausgedehnten Partnernetzwerk, einen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung des alpinen Lebensraums (Siedlungs-, Wirtschafts-, Verkehrs- und Freizeitraum) zu leisten. So werden u.a. die Hochwasserprognose verbessert sowie Frühwarnsysteme und Risikomanagement-Konzepte entwickelt.

alpS wird von der Republik Österreich und dem Land Tirol finanziell gefördert (Kplus-Programm), mit der Aufgabe, private und öffentliche Energien zu bündeln.

In dritten Jahr seines Bestehens hat die Forschungsplattform alpS, nach schnellem Wachstum in den ersten beiden Jahren, die erreichte Position und Größe – über 50 Festangestellte in derzeit 20 laufenden Projekten in Richtung angewandter Forschung, nahezu 40 aktive Unternehmenspartner und mehr als 25 Forschungspartner - konsolidieren können.

alpS konnte sich in dieser Zeit sowohl regional als auch international erfolgreich positionieren und in der Fachwelt durch Publikationen, Tagungsteilnahmen bzw. Organisation eigener alpS-Veranstaltungen (Workshops, Schulungen und Symposien) auf sich aufmerksam machen.

Rückfragehinweis:

DI Christian Trojer

Projektmanagement
alpS – GmbH Zentrum für Naturgefahren Management
Grabenweg 3
6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)512 - 39 29 29 - 26
Fax.: +43 (0)512 - 39 29 29 - 39
Email: trojer@alps-gmbh.com
Internet: www.alps-gmbh.com